



1 Angsana-Riad in Marrakesch
2 Restaurant im Mandarin Oriental Tokyo
3 Lobby des Hudson-Hotels in New York

OFFENE TÜREN

Die Finanzkrise hat auch angenehme Seiten: Viele gute Hotels locken mit Rabatten und reduzierten Zimmerpreisen

Was in Geschäften längst ein alter Marketinghut ist, hat nun auch die Hotelbranche erreicht: „Buy two, get one free“ – „Kauf zwei und erhalte eins umsonst“. Nur dass Hotels ihren Gästen nicht Shampoos oder Schuhe anbieten, sondern um Nächte feilschen. So bekommt, wer bis zum 30. April drei Übernachtungen in einem Angsana-Riad in Marrakesch bucht, die vierte geschenkt (www.angsana.com). Nach dem gleichen Prinzip funktioniert das Angebot „Suite Temptations“ der Hotelgruppe Mandarin Oriental (www.mandarinoriental.com). Die Morgans Hotel Group, zu der zum Beispiel

das Hudson in New York gehört, stellt sogar pro Übernachtung eine weitere gratis in Aussicht (www.morganshotelgroup.com).

Andere Hotels haben die Zimmerpreise gesenkt. Ein Beispiel: Kostete die Nacht im Aman-Resort Amangalla auf Sri Lanka 2008 noch ab 430 Euro, wohnt man dort in diesem Jahr für rund die Hälfte – DZ ab 210 Euro (www.amanresorts.com). Einige Hoteliers gehen offensiv mit der Krise um: Das Haus Villa Rothschild in Königstein bei Frankfurt hat ein „Finanzkrise Gourmet-Menü“ mit drei Gängen von Sternekoch Christoph Rainer für 39 Euro auf die Karte gesetzt – damit man auch in wirtschaftlich schwierigen Zeiten Feinschmecker bleiben kann.

CHECK-IN

WIE KRIEGT MAN DAS BESTE HOTELZIMMER?

DANIEL DOBROTT VON DER WEBSITE TRIPKICK.COM ANTWORTET:

„Als Betreiber der Seite Tripkick, die die Zimmer in Hotels bewertet, haben mein Kollege und ich allein im vergangenen Jahr in 450 Hotels eingeklickt und dabei Folgendes gelernt: Je spezifischer Sie werden, umso besser kann man Ihren Vorstellungen entgegenkommen.“

Rufen Sie nach einer Reservierung noch einmal direkt im Hotel an, und erklären Sie den genauen Grund für Ihren Hotelbesuch (Familienurlaub, Hochzeitstag, Geschäftsreise), und beschreiben Sie, was Ihnen am wichtigsten ist: der Ausblick, absolute Ruhe, die Größe des Raums. Haben Sie das gemacht, wird das Hotel für Ihre Reservierung ein entsprechendes Zimmer vorsehen. Und vergessen Sie nicht: Die Menschen an der Rezeption haben die Informationen und die Macht, Ihnen das perfekte Zimmer zu geben – also versuchen Sie, so freundlich wie möglich zu sein.

Was Sie zusätzlich bedenken sollten: Eckzimmer sind in der Regel ein bisschen größer als andere Zimmer (sehr gut für Familien), Zimmer mit Aussicht gehen meist nach vorn hinaus und liegen in einem höheren Stockwerk. Bei einem ruhigen Zimmer müssen Sie damit rechnen, nur eine eingeschränkte oder manchmal auch gar keine Aussicht zu haben. Beim Einchecken sollten Sie Ihre bereits geäußerten Wünsche noch einmal wiederholen.

Sind Sie trotzdem unzufrieden mit Ihrem Zimmer, zögern Sie nicht, nach einem neuen zu fragen. Hotels können eigentlich immer Alternativen anbieten.“



DA GEHT DIE REISE HIN

DIE NEUE ZENTRALE des Luxusreisenveranstalters Designreisen in München hat wenig gemein mit einem normalen Reisebüro. Im Shop gibt es Produkte aus Luxus-hotels, im Restaurant internationale Küche. Und wer will, lässt sich für zu Hause eine Suite seines Lieblingshotels nachbauen. Ach ja, Reisen buchen kann man natürlich auch – mit einer Wahrsagerin vor Ort sogar in innere Welten. Brienerstraße 7, 80333 München

HOTELKOSMETIK
AUS BALI



Das Atlantic Kempinski Hamburg wird ab Februar von Grund auf saniert ... UND NICHT VERGESSEN:

Tourism Queensland sucht für sechs Monate einen Inselranger, www.islandreeffjob.com